

p r e s s e - i n f o r m a t i o n

12.03.2018

Rund 20 Unternehmen nutzen jetzt Open-Access-Schnittstelle

Weitsicht von BUGLAS und VATM zahlt sich mehr und mehr aus: Verbände unterstützen Entwicklung von Schnittstellen, technischen Plattformen und Geschäftsmodellen seit über sechs Jahren

Köln/Bonn, 12. März 2018. Open-Access-Kooperationen auf Basis der von VATM und BUGLAS seit November 2011 maßgeblich unterstützten, standardisierten Schnittstellen sind immer erfolgreicher. Mit rund 200 Zertifizierungen für die Orderschnittstelle S/PRI und die Anbieterwechsel-Schnittstelle zur Vorabstimmung WBCI stellen Unternehmen ihre Kooperationsfähigkeit sicher. Die S/PRI-Schnittstelle bietet nicht nur die Möglichkeit, glasfaserbasierte Vorleistungsprodukte bei Kooperationspartnern anzufragen und zu buchen, sondern ermöglicht auch die automatisierte Abwicklung aller wesentlichen Geschäftsprozesse wie Neubereitstellung, Anbieterwechsel, Leistungsänderung oder Entstörung. Rund 20 Unternehmen nutzen diese Branchenlösung.

Unternehmen wie wilhelm.tel, M-net, NetCologne, R-KOM und die Deutsche Glasfaser arbeiten auf der Basis der S/PRI-Schnittstelle zum Teil bereits seit mehreren Jahren mit 1&1, Vodafone oder Telefónica und selbst der Deutschen Telekom über ihre Tochter congstar erfolgreich zusammen. Durch die Zertifizierung machen sich alle Unternehmen schon heute fit für die neue Glasfaserwelt. Unterstützung bezüglich der technischen Plattform für die Zusammenschaltung der Netze sowie hinsichtlich der nötigen Vertragswerke erhalten sie von QSC, 1&1 Versatel, vitroconnect oder z. B. XConnect. „Hier hat sich ein Ökosystem entwickelt, das allen Unternehmen im Markt – unabhängig von jeder Verbandsmitgliedschaft – den Weg in die Glasfaserwelt von morgen ebnet“, erklären die beiden Geschäftsführer Jürgen Grützner (VATM) und Wolfgang Heer (BUGLAS).

Standardisierte Prozesse, der unterbrechungsfreie Anbieterwechsel und die Vorabstimmung über WBCI, Leitungsbestellung und Entstörung über S/PRI bieten Sicherheit und Effizienz vor allem auch für kleinere regionale Unternehmen und für die Verbraucher. Dazu trägt auch die zukunftsgerichtete Entwicklung einer leistungsfähigen Clearing-Ticketing-Plattform zur schnelleren und reibungsloseren Kommunikation zwischen TK-Anbietern bei.

„Open-Access-Kooperationen haben das Potenzial, den dringend notwendigen Glasfaserausbau bis mindestens in die Gebäude spürbar weiter voranzubringen“, so Grützner und Heer. „Unternehmen, die echte Glasfasernetze ausrollen und betreiben, können mit der Vermarktung von Vorleistungen die Auslastung auf ihren Netzen erhöhen und zusätzliche Deckungsbeiträge erzielen. Nachfragende TK-Anbieter können ihre Kunden auf der Basis hochleistungsfähiger Vorleistungsprodukte individuell über dedizierte Bandbreiten mit Triple-Play-Angeboten mit Sprache, Internet und Fernsehen in exzellenter Qualität versorgen, ohne selbst in einen parallelen Netzausbau investieren zu müssen. Und auch die Endkunden profitieren: Sie erhalten vom Anbieter ihrer Wahl die jeweils beste verfügbare Leistung“, sind sich

die beiden Geschäftsführer einig. „Zudem lässt sich auf dieser Basis der gerade in Zeiten knapper Fachkräfte und Tiefbauressourcen unsinnige Doppel- oder Mehrfachausbau vermeiden.“

Unter www.ak-schnittstellen-prozesse.de finden interessierte Unternehmen die neuesten Informationen zu den Schnittstellen, den verschiedenen Lizenz- und Dienstleistungsmodellen, dem Ablauf des Zertifizierungsprozesses und die Preise sowie Experteninterviews, Pressemitteilungen, Veranstaltungstipps und aktuelle Zahlen.

Pressekontakte:

BUGLAS – Bundesverband Glasfaseranschluss e. V.
Wolfgang Heer, Geschäftsführer
Eduard-Pflüger-Straße 58, 53113 Bonn
Tel.: +49 228 909045-10
Fax: +49 228 909045-88
E-Mail: heer@buglas.de
Internet: www.buglas.de

VATM – Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V.
Corinna Keim, Leiterin Kommunikation und Presse
Frankenwerft 35, 50667 Köln
Tel.: +49 221 37677-23
Fax: +49 221 37677-26
E-Mail: ck@vatm.de
Internet: www.vatm.de